

# Zwischenbericht zum heutigen Handelstag, dem 20.11.2020

## Die deutsche Börse am 20.11.2020

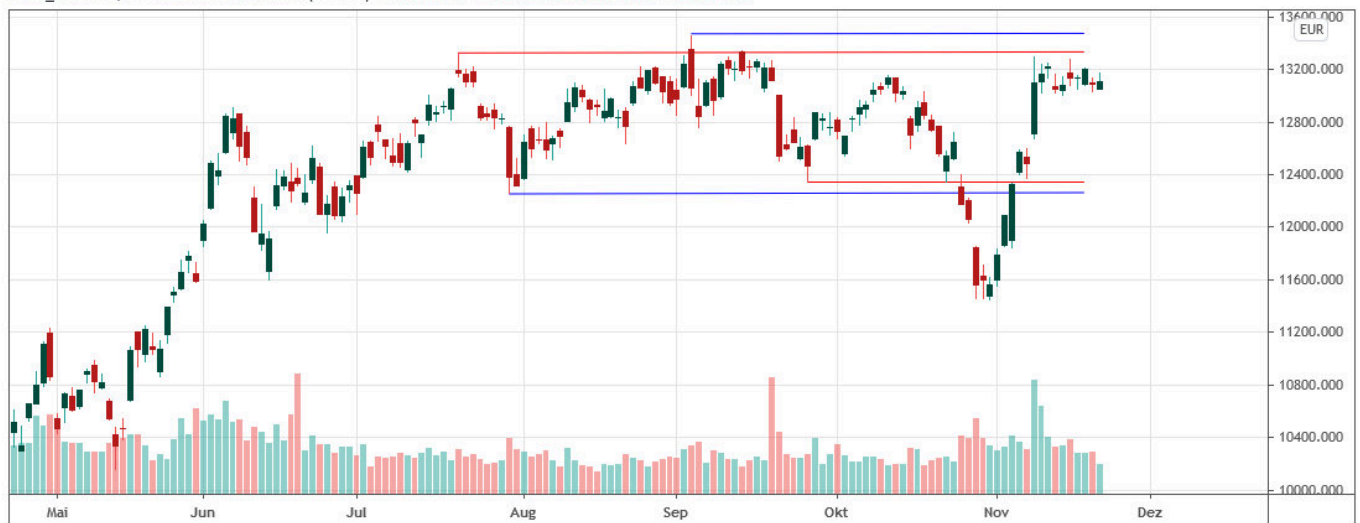
Auch heute schwanken die Investoren weiter zwischen der Hoffnung auf einen bald verfügbaren Impfstoff und den ökonomischen Schäden der Corona-Pandemie.

Zudem belasten aufgrund der weiterhin hohen Neuinfektionsraten die Ankündigungen der Regierung, die Ausgangsbeschränkungen noch weiter zu verschärfen.

Der DAX gibt bislang 19 Punkte bzw. 0,14 % auf 13.105 Punkte ab. Er setzt damit seine Seitwärtsbewegung der vergangenen Tage auch zum Wochenausklang fort.

Veröffentlicht auf TradingView.com, November 20, 2020 16:35:17 CET

XETR\_DLY:DAX, 1D 13104,680 ▲ +18.520 (+0.14%) O:13054,640 H:13172,910 L:13054,640 C:13104,680



TradingView

In New York gibt der Dow Jones Industrial aktuell 109 Punkte oder 0,37 % auf 29.374 Punkte nach.

Der marktbreitere S&P 500 gewinnt dagegen aktuell 9,3 Punkte oder 0,26 % auf 3.575 Punkte. Der VIX gibt erneut leicht nach und verliert 0,15 Punkte bzw. 0,65 % auf 22,96 Punkte.

Der US-Dollar bewegt sich heute wieder praktisch seitwärts und steht 0,08 % höher bei 1,18636 Dollar je Euro. Und auch der Schweizer Franken notiert unverändert zum Euro bei 1,0801 Franken je Euro.

Der Preis für 1 Bitcoin kann auch heute wieder deutlich zulegen und hat die Marke von 19.000 Dollar fest im Visier. Er gewinnt derzeit 854 Dollar bzw. 4,79 % auf 18.672 Dollar.

Anzeige:

Der Goldpreis steigt ebenfalls leicht um 9,50 Dollar bzw. 0,51 % und steht bei 1.875,62 Dollar.



**JETZT TESTEN**  
**4 WOCHEN KOSTENLOS**  
**UND UNVERBINDLICH**

**PROBE ABO**

**ZÜRCHER BÖRSENBRIEFE**

Die Ölsorte Brent bleibt heute ebenfalls wieder im Plus und gewinnt 0,49 Dollar bzw. 1,11 % und steht aktuell bei 44,63 Dollar.

Am Anleihemarkt gibt die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe wieder nach und steht derzeit 0,015 Punkte oder 2,58 % tiefer bei - 0,585 %. In den USA sinkt die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihe aktuell 1 Stelle oder 1,41 % auf 0,84 %. Für leichte Verwirrung Sorge die Aufforderung von US-Finanzminister Steven Mnuchin an die Adresse der US-Notenbank, einige der von ihr aufgelegten Corona-Notprogramme auslaufen zu lassen. Die dadurch frei werdenden Mittel will Mnuchin anderweitig in der Corona-Krise verwenden. Die US-Notenbank wies diese Forderung Mnuchins umgehend zurück.

## Fazit

Die Märkte bleiben auch zum Wochenausklang bislang in ihrer Seitwärtsbewegung gefangen. Firmennachrichten im Rahmen laufender Berichtssaison können auch heute den Gesamtmarkt nicht nennenswert beeinflussen.

**20.11.2020 - Arndt Kümpel - [ak@ntg24.de](mailto:ak@ntg24.de)**